

Berlin-Kladow Februar 2026



*„Danket dem Herrn; denn er ist freundlich,
und seine Güte währet ewiglich.“
(Psalm 118,1)*

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland



WORT ZUM MONAT



Liebe Glaubensgeschwister, ich wurde gebeten, für diesen Gemeindebrief meine Erinnerungen als Apostel kurz darzulegen. Damit ist klar, dass ich euch zum letzten Mal in dieser Rubrik schreibe. Am 22. Februar 2026 wird mich unser Stammapostel in Plauen in den Ruhestand versetzen.

Auch das Wort „Bilanz“ stand in der Themenbeschreibung für diesen Artikel. Nun, eine Bilanz meiner Arbeit müssen die Amtsträgerinnen und Amtsträger ziehen, mit denen ich zusammenarbeiten durfte, und natürlich in erster Linie Gott, unser himmlischer Vater.

Wenn ich auf meine mehr als 43-jährige Amtstätigkeit zurückblicke, erfüllt mich tiefe Dankbarkeit. Dankbarkeit darüber, dass ich ein kleiner Arbeiter in Gottes Werk sein durfte und dazu einen bescheidenen Beitrag leisten konnte. Nach einer langen Amtstätigkeit könnte man viele Geschichten erzählen: Geschichten von Freud und Leid. Es waren Jahre voller schöner Momente: Taufen, Heilige Versiegelungen, Ordinationen, Trauungen, Hochzeitsjubiläen und viele andere schöne Feste – und ja, auch viele Trauerfeiern, wo es galt, in schweren Momenten des Lebens Trost aus dem Heiligen Geist zu spenden und einfach Menschen nahe zu sein.

Die Verkündigung des Evangeliums, das Feiern der Gottesdienste und die Betreuung der Gemeinden waren mir ein Herzensanliegen. Ich habe immer versucht, Gottes Wort für alle verständlich zu machen und hoffe, dass mir das einigermaßen gelungen ist. Eine schöne Erfahrung ist, wie Glaubensgeschwister zusammenkommen, wie Glaube trägt und Gemeinden in schwierigen Phasen zusammenhalten. Besonders bewegt haben mich die unzähligen persönlichen Gespräche und das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde. Herausforderungen und Rückschläge gab es auch genug, doch haben sie mich gelehrt, auf Gottes Führung und Hilfe zu vertrauen.

Ich bin sehr dankbar für alle Unterstützung meiner Vorangänger im Glauben und danke allen, die mich in meiner Amtstätigkeit so großartig unterstützt und betend getragen haben. Ohne dieses Engagement wäre vieles nicht realisierbar gewesen. Ihnen allen ein herzliches „Vergelt's Gott!“

Nun beginnt für mich ein neuer Lebensabschnitt. Ich freue mich auf den Ruhestand: mehr Zeit für die Familie – und Predigt zu genießen, ohne selbst predigen zu müssen. Aber keine Sorge: Beten werde ich weiter.

In herzlicher Verbundenheit euer

Ralph Wittich

(Apostel Wittich ist zuständig für die Bezirke Erfurt, Gotha, Plauen, Zwickau und Chemnitz)

Musik Newsletter

Der aktuelle Newsletter der Musikabteilung steht online zum Download zur Verfügung.
<https://kirchenmusik.nak-nordost.de/newsletter>

Neujahrsansprache von Stammapostel Jean-Luc Schneider

Liebe Glaubensgeschwister,

herzlich willkommen im neuen Jahr 2026. Ich wünsche euch von Herzen, dass ihr auch weiterhin, ja vielleicht noch mehr, die Nähe und Hilfe Gottes erlebt – ganz persönlich, in eurer Familie, in eurer Gemeinde.

Ich bin mir bewusst: Für viele beginnt das Jahr mit Angst und Sorgen: Sorge um die Kinder, Sorge um das Auskommen, Sorge um den Zustand der Schöpfung und um den Frieden in der Welt.

In diese Situation hinein möchte ich an die Worte Jesu erinnern: „**Fürchte dich nicht, glaube nur!**“ (Markus 5,36). Diese Worte sollen uns durch das Jahr 2026 begleiten.

Fürchte dich nicht: Angst gehört zum Leben, sie kann uns sogar schützen. Aber wenn das Gleichgewicht kippt und die Angst das Sagen übernimmt, richtet sie Schaden an. Angst spaltet die Menschen, weckt Misstrauen und Aggressionen, verengt den Blick, macht blind für das, was wirklich wichtig ist – und sie lähmt.

Fürchte dich nicht, glaube nur! Das heißt nicht, dass wir unsere Ängste ignorieren sollen. Sondern es bedeutet: Starre nicht auf das, was dir Angst macht, sondern richte deinen Blick auf Jesus. Vertrau ihm, er ist viel größer als du dir überhaupt vorstellen kannst.

Besinnen wir uns auf die Kraft des Glaubens: Ein lebendiger Glaube hilft uns, die Liebe zu Gott und zum Nächsten zu bewahren – auch in schwierigen Zeiten.

Unser persönlicher Glaube ist von Erfahrungen, Vorbildern und kirchlicher Tradition geprägt. Aber im Zentrum steht das Evangelium Jesu Christi. Der Glaube an das Evangelium ist der, der rettet: er führt uns in die ewige Gemeinschaft mit Gott. Der Glaube an Christus vertreibt die Angst.

Glaube nur: Das bedeutet, auf Gottes Liebe zu vertrauen. Darauf, dass er selbst am Werk ist, um uns für immer zu befreien. Wer diese Liebe erlebt, der kann gar nicht anders als zurückzulieben. Der erste Johannesbrief bringt es so auf den Punkt:

Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus. Wir glauben an Jesus Christus und folgen ihm nach, indem wir in unserer Liebe zu Gott und zu unserem Nächsten beständig bleiben – trotz allem, was in dieser Welt geschieht.

Glaube nur: Das ist auch eine Aufforderung, uns auf die Fundamente des neuapostolischen Glaubens zu konzentrieren. Wenden wir uns im Jahr 2026 etwas mehr unserem Glaubensbekenntnis zu, um uns von dessen Inhalt besser prägen zu lassen. Ein fester Glaube wird uns helfen, unsere Ängste zu überwinden und den Herausforderungen der Zukunft mit Ruhe und Gelassenheit zu begegnen.

Liebe Geschwister, so wünsche ich euch allen ein glaubensstarkes und glaubensstärkendes Jahr 2026: „**Fürchte dich nicht, glaube nur!**“

TERMINE IM FEBRUAR

Datum	Tag	Uhrzeit	Ereignis	SoSchu	Dienstleiter
1.	So	10:00	Gottesdienst Markus 1,16-18		BE Schönicke
4.	Mi	19:30	Gottesdienst Psalm 119,76		Pr. Jung (Spandau)
8.	So	10:00	Gottesdienst Matthäus 5,37	X	Vo. Scholz
		11:00	Jugendgottesdienst in Falkensee		
10.	Di	19:30	Chorprobe		
11.	Mi	19:30	Gottesdienst Jesaja 65,18		BV Hinz
15.	So	10:00	Gottesdienst Jakobus 2,15+16		Pr. Höschele
		11:00	Bezirkskindergottesdienst in Charlottenburg (10 Uhr Kinderchor)		
18.	Mi	19:30	Gottesdienst mit Bibellesung Hebräer 2,18		Vo. Scholz
22.	So	10:00	Stammapostelgottesdienst Übertragung aus Plauen		StAp Schneider
24.	Di	19:30	Chorprobe		
25	Mi	19:30	Gottesdienst Jesaja 37,20		Pr. Scholz

Telefoneinwahl NAK Kladow:

030 403647070 – PIN: 9337 (bei mobiler Teilnahme 9337#)

Hrsg: Gemeindevorsteher Alexander Scholz

Neuapostolische Gemeinde Berlin-Kladow, Sakrower Landstr. 78 a, 14089 Berlin

Redaktion: Johanna Scholz-Göldner, Johann-Landefeldt-Str. 77, 14089 Berlin (ViSdP)

Anschrift Redaktion: Neuapostolische Gemeinde Berlin-Kladow, Sakrower Landstr. 78 a, 14089 Berlin

E-Mail: nakkladow@gmail.com, Homepage: www.berlin-kladow.nak-nordost.de